

Sicherheitsverbandsübung 2019

- Begrüssung
- Einleitung / Ziele der Übung
- Szenario
- Teilnehmende
- Herausforderungen an die kantonalen Führungsorgane
- Erkenntnisse
- Konsequenzen für die Zukunft

Einleitung

- Zunahme der Terroristischen Bedrohung im strategischen Umfeld der Schweiz gemäss der Jahresstudie 2019 «Sicherheit» der Militärakademie (MILAK) und des Centers for Security Studies der ETH Zürich
- Zunahme der Cyber–Risiken auf allen Stufen
- Terrorismus als zentrales Thema der SVU 19

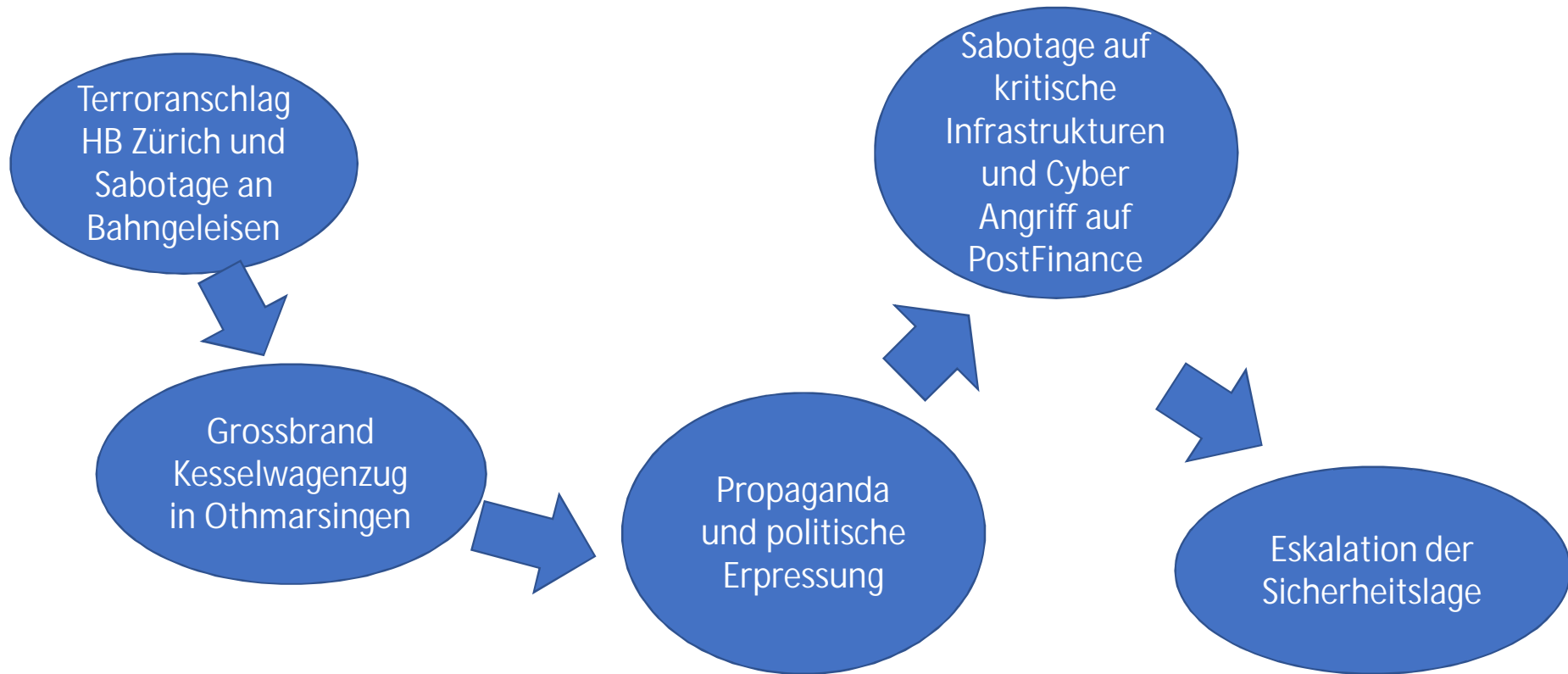
Zielsetzungen

- Die SVU 19 soll überprüfen.....
 - ...wie die Schweiz eine länger andauernde Terrorbedrohung bewältigt, und was dabei die kritischen Aspekte sind;
 - ...wie die Krisenführungsorgane von Bund, Kantonen und Dritten zusammenarbeiten und ob sie ihre Massnahmen gemäss einer gemeinsamen Bewältigungsstrategie koordinieren;
 - ...ob diese Organe rasch einsatzbereit und durchhaltefähig sind, sowie über ein konsolidiertes und aktuelles Lagebild verfügen;
 - ...ob vorhandene Vorsorgeplanungen Terror ausreichen;
 - ...ob die Krisenkommunikation von Bund, Kantonen und Dritten abgestimmt sind;
 - ...wie die Empfehlungen aus dem Schlussbericht SVU 14 umgesetzt wurden

Szenario

- TV-Beitrag (Tagesschau vom Montag, den 4.11.2019)

[Behörden führen Terror-Übung durch](#)



Auszug aus dem Drehbuch der Uebungsleitung

Tag 1

- Drohung gegen die Bahnhöfe Arth-Goldau und Lausanne
- Sperrung A1 wegen Rauchentwicklung beidseits
- Blockade der Nord-Süd-Strassenverbindung am San Bernardino
- Situation am Nordportal Gotthard ist kritisch (Blockade)
- Drohung von Anschlägen an div. Veranstaltungen in CH
- Androhung Vergiftung von Lebensmitteln in der ganzen Schweiz
- Öffentlicher Verkehr kommt grösstenteils zum Erliegen

Tag 2

- Flüchtlingsstrom (500 – 800 Pers.) an der Grenze in Chiasso
- Gesundheitswesen erreicht Kapazitätsgrenze
- Diverse Fake-News über sozial Media mit diversen Inhalten
- Flugzeugentführung Flug Warschau nach Genf. Flug Richtung Zentralschweiz – Entführer wünschen Gespräch mit Bundesrat
- Tumulte bei Lebensmittelverteilern
- Luzern Blues Festival Bombendrohung

Tag 3

- Sabotage an der Stromversorgung im AKW Beznau
- Verunsicherung der Bevölkerung betreffend Einnahme der Jodtabletten
- Gegenseite fordert Bevölkerung zur Flucht auf
- Erster allgemeiner Sirenenalarm in der Zone 1 (AKW Beznau) und in den betroffenen Sektoren der Zone 2
- Verkehrschaos in den zu evakuierenden Gebieten
- Kanton Aargau sucht Aufnahmemöglichkeiten für die mehrere Hundert Evakuierten

Teilnehmende

- Exekutive Bund und Kantone
- Kantonale Führungsorgane und Polizeikorps, sowie Städte (inkl. Stadt Luzern)
- Führungsstab Polizei
- Bundesanwaltschaft
- Eidg. Zollverwaltung
- Nachrichtendienst des Bundes
- Bundesstab Bevölkerungsschutz
- EO fedpol
- Militärstrategischer Stab
- Kommando Operationen der Armee und Ter Div 1 - 4
- LFS Liechtenstein
- SBB, BKW, Swissgrid (kritische Infrastrukturen)

Herausforderungen

- Sicherstellung der Handlungs- und Durchhaltefähigkeit der Führungsorgane für mindestens 3 Monate
- Parallele Führungstätigkeiten in zwei Stäben (LU POL und KFS)
- technische und organisatorische Voraussetzungen schaffen für umfassendes und aktuelles Lagebild
- Abstimmung der Krisenkommunikation zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden
- Verzichtsplanningen aufgrund beschränkter personeller Ressourcen (vor allem bei der Polizei)

Erkenntnisse

Organisation Kant. Führungsstab

- SC führt mit regelmässigen Rapporten
- Der Kernstab wird situativ mit den Bereichsleitern der versch. Fachstellen erweitert
- Schneller Einstieg dank informativer Lagedarstellung
- Gute Stimmung innerhalb des Stabes
- Gute Infrastruktur der Führungsanlage
- Die erstellten Produkte wurden im Laufe der Übung ständig erweitert und gaben dem Stab einen guten Überblick

Organisation Führungsstab Polizei

- Kdt führt mit regelmässigen Rapporten
- Die Pol. Führungskader sind Profis und basieren auf bestehender guter Infrastruktur
- Abgrenzung Tagesgeschäft und Stabsrahmenübung
- Knowhow der Stabsarbeit bei allen Kadern vertieft vorhanden
- Effiziente Stabsführung durch Chefs

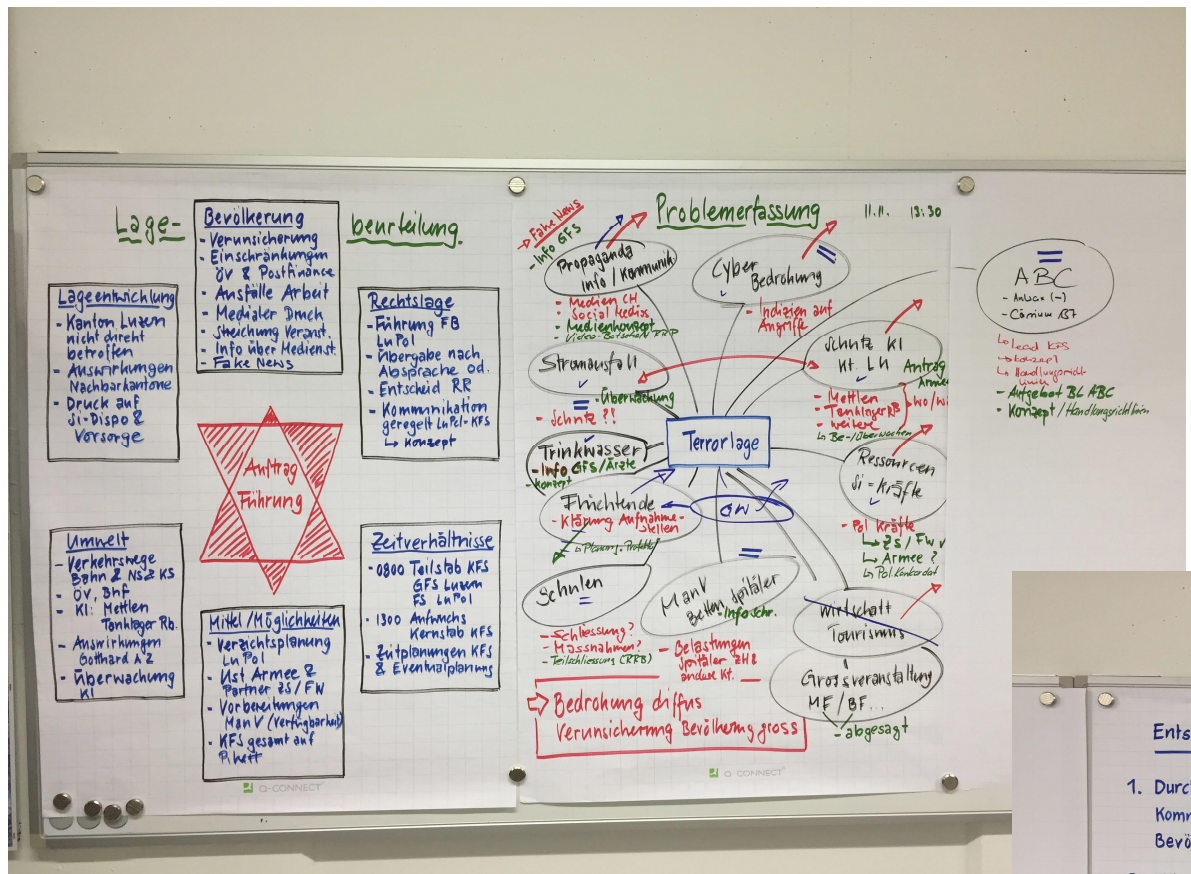
Erkenntnisse





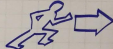
Arbeitsweise Kant. Führungsstab

- SC gibt seine Erwartungen mit skizziertem und visualisiertem Entschluss bekannt
- Stab arbeitet zielführend und zweckmässig nach bekannten Führungsgrundsätzen
- Fachverantwortliche arbeiten von Anfang an mit vorbehaltenen Entschlüssen

Arbeitsweise Führungsstab Polizei

- Stabsarbeitstechnik mit kontinuierlichen Lagerapporten
- Es stehen erprobte technische Hilfsmittel (LAFIS und ELD) zur Verfügung. Schwierig wird es nur dann, wenn die Systeme ausfallen.



- Entschluss "Wir wollen ..."**
1. Durch gezielte Informations- und Kommunikationsmassnahmen in der Bevölkerung Sicherheit vermitteln. 
 2. Trinkwasser-(Lebensmittel)problematik im Kt. Luzern flächendeckend kommunizieren (Verhaltensweisungen). 
 3. Ressourcen auf den Schutz der wichtigsten Infrastrukturen konzentrieren. 
 4. Mit einem Konzept "Benötigung ABC-Ereignis" auf eine mögliche Lageentwicklung reagieren. 
 5. Organisation Antrags Suchende mit Aufnahme-stellen sicherstellen 

Erkenntnisse

Kommunikation Kant. Führungsstab

- Primäre Sicherstellung der Krisenkommunikation durch die KAPO mit Ergänzung des Bereichsleiters im KFS
- Informationsaustausch intern und extern erfolgte zeitnah und wurde als zweckmässig beurteilt
- Kommunikationshoheit wurde je nach Lage geklärt und von der zugeteilten Stelle erledigt

Kommunikation Führungsstab Polizei

- Kommunikationshoheit war bei der Polizei, da das gesamte Ereignis als vorwiegend polizeilastig beurteilt wurde
- Der KAPO stand dafür ein Kommunikationsprofi zur Verfügung

Konsequenzen für die Zukunft

- Die Durchhaltefähigkeit des Stabes über mehrere Tage ist frühzeitig zu bedenken und zu planen.
- Die Frage der einheitlichen und detaillierten Lagedarstellung ist zeitnah anzugehen und auch national zu klären. Unklarheiten von möglichen Schlüsselereignissen führt zu Irritation und Fehltritten.
- Den personellen Ressourcen ist grösstmögliche Beachtung zu schenken.
- Zeitnah ist auch der Einbezug der Gemeindeführungsstäbe vorzusehen (Wissensgleichstand).
- Gewisse Entscheide des KFS (Regierung) haben direkten Einfluss auf die Gemeinden (z.B. Schliessung der Schulen, Absage von Anlässen mit grösserer Menschenansammlung usw.)
- Die Krisenkommunikation ist auf allen Stufen zu koordinieren.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit